

Wegen Neubau einer grösseren Fabrik-Anlage bedeutende Erweiterung meiner Verkaufsräume.

Spezialität: Einfache u. mittlere Ausstattungen,

in unübertroffener Auswahl übersichtlich zusammengestellt.

Hochmoderne Salon-Einrichtung, italienisch Nussbaum mit Vergoldung und Seidengarnitur, Eichen, reich geschnitztes Speisezimmer, Komplettes Schlafzimmer, englisch, rund gearbeitet,

bereits für Mk. 700. schon für Mk. 450. schon für Mk. 277.

Fr. Naumann, Möbelfabrik mit elektrischem Maschinenbetrieb,

Gegründet 1855. — Halle a. S., Rathausstrasse 14. — Telefon 2293.

Eine Begegnung.

Nach dem Ausspruch Oberst von Ziegenbrunn.

(Nachdruck verboten.)

Ein einziger dunkler Schatten schien mich langsam durch die dunkle Halle am letzten Abend des Jahres, das ich an dem zum Vier abfliehenden Geburtstag schmeigte. Die Vorhalle war in tiefem Dunkel eingetaucht und nur hier und da schimmerte ein einleuchtendes Licht aus dem Fenster einer armenigen Stube mit verfallenen Schiffsbänken.

Diese Straße war auch am Tage still, das Licht aber glühend wie sonst eine glühende nicht das Rollen einer Fuhrmannsbespannung, nicht das Geurrei menschlicher Stimmen hörte ihre nächtliche Ruhe. Hier hauchte das häßliche Fledermauslicht, das sich still zur Arbeit erhob und sich zur Ruhe legte. Nur das Meer rauschte in dem nächtlichen Dunkel.

Ich ging und ging, und in meinen Ohren klang unablässig das Wort des Unvergessenen Kameraden, ich gläubte den Ortsgenossen zu hören, dem höhernen, gleichmütigen Klang zu hören, schlingend, das das Wort schmerzlich 'Vergeb' ... und die Rede schloffen an zu einem mächtigen Affekt des Symmas des triumphierenden Todes und erstarben in weiser Stille.

Ich konnte es mir selbst nicht erklären, von woher diese Rede auf mich einwirkte; ich hatte sie vor langer Zeit irgendwo gehört, und in dem Alltagsgeräusch des Lebens waren sie auf meinem Gedächtnis verschwunden, wie so viele andere ... und jetzt an diesem dunklen, kalten Abend begannen sie wieder lebendig zu werden und in mir zu erfinden.

Wahrlich, ich hatte mich an den Tag, ich dachte, wie ich das Leben ist, und was man es gründen sollte. Wenn wollte ich um mich setzen, ein junges, sorgeloses Leben führen.

In der Ferne, ich unmittelbar am Meeressüder, bemerkte ich eine Schänke mit hellleuchtenden Fenstern und ich wandte meine Schritte ihr zu. Ich kannte diese Schänke gar, ich hatte sie häufig besucht, wenn ich mich besonders traurig zu Fühl war. Tag und Nacht drängten sich in der Portenarbeit, Warten und verächtliches Lichtschein des Fensters, höchstens auf 4-5 Stunden erlaubte das Leben in ihr, wenn der Wind unter Fischen und Schimpfereien die veripierten Gäste hinaustrugte und sich schloffen legte.

Aus der hellgeleuchteten Tür drangen durch das Geurrei menschlicher Stimmen die Rede einiger Geiger und eines Basses auf die Straße. Ich trat ein. In der Ecke des ... Tür spielten einige wunderbare Musikanten; zwei Jungen in zerlumpten Jacken und ein alter Mann mit gepulvertem Gesicht. Ein junges, schmerzliches Mädchen in blauen, lungen Rock hatte einen jungen kahlen Mann, fast noch ein Kind, umfaßt und wendete ihn in leidenschaftlichem Tanz umher. Um das lange Haar fanden einige halbertrauene Warten und Arbeiter; sie verfolgten die raschen Bewegungen der Hände der Tanzenden; sie verfolgten das junge Mädchen mit ihren Blicken; sie aber, das Gesicht gedreht, schmeigte sich eng an den kahlen Mann und Warten und ihre großen, dunklen Augen schauten lebensfähig aus.

Ein anderes Mädchen lag absteigend an einem freien Tischchen, vor ihr ein noch nicht getrunkenes Glas Bier. Ich bildete flüchtig auf sie, und in den Augen ihres Gesichts lag ein etwas Bekanntes zu liegen, wenn auch längst Vergessenes. Sie hatte die Hände auf den Tisch gelegt und blickte teilnahmslos auf den Trubel, ohne mich zu bemerken.

Das bleide häßliche Gesicht mit den eingefallenen blauen Wangen, der traurige Blick der blauen Augen, die blauen Lippen, die sich unter dem Tanz der Vorgesetzten, wenn gebürde das? Sollte das nicht ich selbst sein, dieses Jungs, deren Größe und Verfassungen, voll von Härlichkeit und Leidenschaft, mich einst bewundert, mich alles in der Welt hätten vergehen lassen? Aber das war schon lange her. Damals war ich jung, gesund und schön. ... Diese eingefallenen Wangen hatten geluldet und die lahmen Augen hatten eben geblickt.

Was jetzt? Was? Graveler Geurrei war über das Haupt von Jungs gegangen, wie hatte er sie zerbrochen? Ich näherte mich ihr und tief leise: Jungs!

Sie fuhr zusammen, wendete sich nach mir um und betrachtete mich aufmerksam, und dann erwiderte sie in ihren Augen unerschrocken ein kaltes Geräch, um die blauen, trüben Lippen spielte ein Lächeln.

'Du bist es?' Ich hatte dich nicht bemerkt', murmelte sie, mit ihrer kleinen abgegriffenen Hand die Lippen.

Ich brühte tiefe Hand; sie war kalt und schwach, wie die eines Kindes. 'Jungs ... Jungs', was ist mit dir?' fragte ich und tief mich neben sie auf die Bank.

'Ich habe, es geht zu Ende ...' und ihre leise, schwache Stimme zitterte plötzlich und ihre Augen flüchten sich mit Tränen.

Ich sah selbst, daß ihre Tage gezählt waren; sie atmete schwer, in ihrer Brust rührte es und wenn sie blickte und das Licht an die Lippen führte, zeigte sich auf ihren Wangen. Die leuchtende Krankheit hatte den einst so häßlichen geistlichen Organismus tief untergraben.

Das Herz tat mir weh. 'Jungs, warum bist du hier, in dieser Höhe?' Sie blickte mich mit einem traurigen Lächeln an.

'Was soll ich denn hier?' fragte sie wie unzufrieden. 'Das ganze Leben hab' ich in der Schänke zugebracht, und in ihr werde ich auch sterben müssen. Das ist nun einmal unter Zeit. Solange wir gesund und jung sind, können wir den Männern zur Freude, und kommt der Tod, so sterben wir wie der Hund hinter dem Baum ... Wenn find solche Frieden und unglücklichen Geschehnisse noch nötig?' Sie wandte sich ab und machte ihre Augen.

Ich schwieg, ich konnte ihr nie sein Wort des Trostes finden. ... Was konnte ich ihr, der Sterbenden, und zum Trost sagen? Das bald, bald ihre Qualen nie immer ein Ende haben? Das möchte sie besser als ich ... und um was in der Schänke treibete das Leben, ein häßliches, unglückliches Leben, die Geurrei nachgehen, der Tanz wurde immer leidenschaftlicher. ...

Jungs sah nachdenklich und traurig vor sich hin. 'Gemeint Du dich?', flüsterte sie leise, und über ihr Gesicht lag plötzlich ein sanftes Lächeln. 'Erinnere Du dich der Zeit, wo wir uns liebten? Es war herrlich damals, alle Schäume schwebten die Wunden blühen und ich ... ich blühte auch ... und Du liebtest mich ... liebtest Du mich?'

'Derr Gott, ob ich sie geliebt? Sie war ja meine erste Liebe des Lebens, der ich mich mit der ganzen Glut meiner jungen Seele hingab, und hernach habe ich niemand so geliebt und werde keine so lieben ... und Jungs liebe mich ... und dann ... dann gingen wir auseinander; sie ging ins Meer und verbrachte, und ich ... ich ging bei meinen und weiß nicht, wohin er mich führen wird. Wer von uns die Schuld trägt? Niemand; im Leben ist es so und wird es immer so sein, so lange die Menschen nicht Weisheit find'.

'Ja, es war damals eine schöne Zeit', hauchte Jungs. 'Aber jetzt ist der Tod da.' 'Nichtes, Derr!' — mit leidenschaftlicher Wärme in ihrer Stimme wandte sie sich plötzlich zu mir. 'Nichtes mit dir, irgendwohin, wo ich hingehen würde, werden kann ... Das ganze, ganze Leben hätte ich ja bieten wollen ... und nirgends habe ich einen Platz zum Sterben ... erdarbe Du dich meiner; nicht eher hat ja mit mir Willens gebahrt.'

Und sie legte ihr Vorderhändchen, das ich einst mit Küßen bedekt hatte, an meine Brust und meinte wie ein Kind. 'Ich erob mich, reichte ihr den Arm und wir wendeten die Schänke. Jungs ist im Halbberausch; mit gedoltenen Augen liegt sie im Bett — ich sitze zu ihren Füßen und lese, das sie losgeratet vor mir.

Flüchtig öffnete sie die Augen; eine unbeschreibliche Angst zeigte sich in ihnen; sie wußte sich erschrocken, aber ihr Haupt sinkt krauslos auf das Kissen zurück, die Augen werden dunkel. Ein Jitters geht durch ihren Körper wie bei einem verurteilten Hingeligen, ihrer Brust erstrahlt sich ein kurzes Schöden.

Und dann beugte ich mich über sie und weinte bitter. Ich sagte ihre Hand, ihre kalte, leiblose Hand. Und zwischen dem Tränen hindurch mußte ich leise flüstern: 'Schlaf ruhig, Du bleibst, schlaf den tiefen Schlaf. — Niemand wird dich mehr trüben, niemand dich höhnen. — Schlaf und laß deine Erinnerung Deinen süßen Schlaf führen.'

Und im nächsten Dunkel braulte das Meer.

Aus der Umgebung.

in Dienitz, 24. September. (Stiftungsfeier.) Der hiesige Turnverein 'Friedrich-Ruß' feiert am Sonntag den 27. d. Mts. in dem Vereinslokale 'Vergnügungsgesellschaft' sein 1. Stiftungsfest, bestehend aus turnerischen Vorstellungen, Konzert und Ball. Trotz seiner erst einjährigen Bestehen erfreut sich der Verein großer Beliebtheit und werden Zuhörerinnen den turnerischen Übungen der Mitglieder gewiß durch recht zahlreichen Besuch Interesse entgegenbringen.

Merseburg, 23. September. (Unfall.) Bei dem Enten nach Neustetten auf dem Altendorfer Damm führte ein Hühnergeier einen gegen

über dem Tivoli von der Einfriedigungsmauer herab, fiel auf die Gasse wasserbeide und von da auf einen Hundsbau. Der kleine erob sich zwar sofort wieder, brach aber nach einigen Schritten zusammen und mußte nach der Wohnung seiner Eltern in hiesiger Straßengasse getragen werden.

Merseburg, 24. September. (Goldene Hochzeit.) Das Rentner Ehepaar Hübner hiesig kann morgen, Freitag, die goldene Hochzeit begehen. Die eigentliche Feier des Festes findet am Sonntag statt.

Halberstadt, 23. September. (Friedensfeier.) In der Regel meiste Sprecher des hiesigen Ausschusses, Namens Ketz, der sich seit einer acht Tagen vom Regiment entfernt hat und bis jetzt noch nicht wieder zurückgekehrt ist.

Cueblinburg, 23. September. (Geuer.) Heute früh kurz vor 6 Uhr entlief auf dem mit leicht brennbaren Stoffen gefüllten Grundboden des hiesigen meiereiers Ziegnerer am Waldesbrunnens ein Brand, der den Waldbrand gefährdete. Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehre wurde das Feuer auf keinen Fuß begründet und nach einhelliger Arbeit gelöscht. Leber die Entstehungsurache war noch nicht ermittelt. Es ist dies wohl kaum der dritte Brand in hiesiger Stadt.

Wolfsen, 22. September. (Zanftschiffe.) Auf der Elbe verkehren jetzt monatliche Fahrten, die fast den Unterelbenden gleichen, nämlich wie diese auch mit dem Dierbeck über Wallef ragen. Es handelt sich um ein Schiff der 'Kette' (Wolfsen) erbaut 'Zanftschiff', welche die Gesellschaft Dampfschiffbau und Co. in Wien auf der Elbe verkehren läßt und die Perle von den Vulkanländern einfließen. Die Umwandlung von Wallef auf Schiff erfolgt in Parabub. Ein solches, die ungarische Handelsflagge führenden Fahrzeug brach jetzt das Zentrum Perle von nach Berlin.

Jeitz, 23. September. (Bienenverlage.) Eine Bienenzeitung wurde gestern abend mit ihrem nur wenige Wochen alten Kinde in das hiesige Gerichtsprüfung eingeleitet. Sie liegt in dem Verbaude, vorige Woche in Werraau Seidenmacher gehalten zu haben. Rüst Oberbauern nahmen die aus mehreren Wagen bestehende Bienenzeitung auf. Umwandelte feiner für in Berlin und fanden gleich im ersten Wagen eine Anzahl wackere Bienen, von denen eine bereits flüchtig zu einer Schärze verarbeitet worden war. Die letzte schienen übrigens nicht arm zu sein, denn ein Mann holte eine ganze Hand voll Silbergelb, das er als Reaktion hinterlegen wollte, aus seiner Tasche heraus; auch sah er in seinem Wagen ziemlich reichlich aus.

Freysburg a. M., 23. September. (Einnahme.) Nächsten Sonntag den 27. September, dem Geburtsstage Friedrich Heffes, wird das von der deutschen Landwirtschaft dem Andenken Jahrs gestiftete neue Jubiläum eingeleitet werden. Der Nordobstbühnenbau, zu dem die Vereine des Saalekreises, der Kreise Merseburg, zum Teil Magdeburg, Naumburg und Chemnitz gehören, wird an jenem Tage seine Gattungsfeier ausführen. Die Vereine, welche nicht hierzu noch Werbung machen, benutzen den Gedenkabend auf Halle 6 Uhr 50 Min. früh, der gegen 7 Uhr in Naumburg eintritt. Sammelpunkt ist der weltliche Ausgang von Naumburg Naumburg. Abmarsch von da 7 1/2 Uhr unter Führung des Gewerkschaftsheimmanns.

Blähungen, Stuhlverstopfung, Säurebildung, Gefühl von Vollen und sonstige Verdauungsbeschwerden behandelt man sofort mit dem von ärztlichen Autoritäten Dr. Roos' Flatulin-Pillen. Original-Schachtel zu Mk. 1.— in der Apotheken erhältlich. Es. Hüttenberg nach Dr. J. Roos, Straßburg a. M.

Wasserländer: Am 23. September: Weißenfels Oberpegel + 2,44, Unterpegel + 0,27. 24. September: Halle unterhalb + 1,81, Trotha + 1,72. 23. September: Wernburg + 1,21. Galde Unterpegel + 0,93. Oberpegel + 1,62. Dresden — 1,24. Magdeburg + 1,02.

Hervorragende Neuheiten in Kleider-Stoffen. Damentuch, Satin, Zibeline, Noppen- u. Phantasiegewebe uni, Karos und Bomben für Haus-, Promenade- und Gesellschaftstoilette. Reiche Auswahl. Sehr billige Preise. f. Huth & Co. HALLE a. S., Gr. Steinstr. 86/87.

aus jucht
igt
bergeht
ieb
alle.
lin.
ndriefe,
w) werden
bestehen
Kapital
werden.
ke.

Möbel!

Um schnell zu räumen,
besonders billig.
Wohnungseinrichtungen
150-3000 Mk.

- Schlafsofa 24 Mk.
- Stuhl 36 Mk.
- Stuhl, Eichensofa 45 Mk.
- Bett u. Matr. 18 Mk.
- Stühle 9-24 Mk.
- Stühle 250-5 Mk.
- Küchensm. billig.

Wilh. Lutter,

Schulstr. 1.
keine Laden,
keine gr. Hofen.

2 engl. Betten mit Rohbaumst. 150 Mk. zu verk. Bettmatt. 25 L. L.
Wenig geb. Tisch, Vertikal, Spiegelst. Bett. m. Matr. 6 L. u. Kaffeeapp. 36. S.
ein 7jähriges Pferd, 170 Hst. gr. für 300 Mk. zu verk. Kleiderst. 16.

Ein Waffelbrot zu verkaufen. Seine. Döbrow.

Ehones Platinm. Französisch, zu verk. Markt 22. L.

Fahrrad, fast neu, vollständig zu verk. Reitergasse 1. L.

Treppstiel mit Schereisen, passend für Kontor, sowie eine Geige billig zu verkaufen. Krausenstr. 25. st.

Ein verträgliches Wohnhaus mit einem Garten, meist zu 20 Zehn. Mitteln, geeignet betrieben wird, ist altertadelbar und ganz nach Wunsch zu verkaufen. Offerten u. B. o. 1172 an Rudolf Mosse, Halle.

Ein Kinderwagen zu verkaufen. Schillerstr. 28.

Älteres Arbeitspferd.

fast neu, vollständig zu verk. od. auch für ein and. zu verkaufen. Schillerstr. 28. Tel. 1. Käufelmarkt. 1. verk. Starf. Handrohn, leicht. Reitern, 1. H. Pferd, 2. Hst. jedern. in Kauf, gr. Ged. hauer zu verkaufen. Schillerstr. 20.

Hausgrundstück

in Gersdorf, mit Baum, gr. Obst u. Gemüsegarten, Lössgründ, Entlangungen und Schenke, für jeden Grundbesitzer passend, in verkehrlicher Lage, ist wegen Krankheit zu verkaufen (mit oder ohne Hof) zu verkaufen. Offerten unter G. 3757 B. u. B. u.

Kasselförmiges Klavier,

wunderb. Ton, für 88 Nst. zu verkaufen. Spitze 12. I.

Fahrrad,

Germania-Mark, billig. Albers, Vertramstr. 21.

Ein 5jähriger Jungp-Malld,

stom u. sehtreil, ist wegen Aufgabe der Wirtschaft preiswert zu verkaufen. Garsina, Weierstr. 19.

Wachhund

bill. zu verk. Rilling, Wallenstr. 10.

Zu kaufen gesucht.

100 Winterüber, Herrentagen, gr. Art. fast neu, Einleib, Alt. Markt 24. Gehr. Weich. mit Matr., Sofa, Tisch, Einleib, Badstube mit Decke, Kleiderst., noch gute Schneemaschine zu kaufen od. Off. m. Preis unter K. 3750 B. u. B. u.

Ein gut erhaltenes

Transportrad

zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. unter D. 3764 an die Exped. d. Bl.

Gabel- u. Drehbank,

gut erhalten, bis. Zylinderwerkzeug u. Schloßlein billig zu kaufen gesucht. A. Grapentin, Brausenstr. 2.

Gebrauchte Dreiherrschaffen

zu kaufen gesucht. Paul Michael, Friesenstr. 11.

Mit 10000 Mark bar

sanfte Restaurationsgrundst. 0% Mietsverbindung, Brauereigeb. gute Lage, Sportplatz. Ich. in Halle. A. H. H. H. H. Halle, Weierburgerstr. 92.

Hand-Leiterwagen u. Hartstoff-Züde

zu verkaufen. Off. unter F. 3786 an die Exped. d. Bl.

Reine Kanarienvogel u. Weiden am 26. Sept. im Gaihof "Erd Lepiga"

Bestelle höchste Preise, Kaufe auch bessere mit.

J. Tischler.

Gehr. Doppelpult od. Schreid.

zu kaufen gesucht. Offerten erb. unter K. 77 Hauptpostamt.

Holz-Drehbank

zu kaufen gesucht. Ein Gabelsofa, 6 Stühle, 1 Tisch zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe Weinbergstr. 30. IV.

Bär's Sparsystem ist das beste.

Bär 6

Prozent Rabatt auf alle Waren.

Bär's

Sparmarken werden auch blattweise eingelöst.

Für jedes Blatt
Markt 1.20.
Für das ganze
Buch
Zwölf Markt.

Für jedes Blatt
Markt 1.20.

Für das ganze
Buch
Zwölf Markt.

Umzugs-Artikel.

Allerhöchste

Bei Beschaffung von Lebensmitteln...
+ Eine nachmade Hühner wird 1. Kauf...
+ gel. Off. u. B. u. B. 3784 B. u. B. u.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
+ gel. Off. u. B. u. B. 3784 B. u. B. u.

Unterrichtet

Stenographie, Buchführung, Schönschreibung...
Robert Plockenhaus, Breitenstr. 19.

Ein meublierter 1. Oktober d. J. neu...
B. Winkler, Angerstr. 10.

Zany-Untericht

erhält Unterricht zu jeder Zeit...
Fräulein, Friesenstr. 13. p. r.

English in a view weeks lessons...
given from 8-12 and 1-6. Where to regn. by Chiffre P. 3675.

Zeichen- u. mathematischer Unterricht...
Off. u. B. 3791 an die Exped. d. Bl.

Kapitalien.

50000 Mk.

gegen Sicherheit und Zinsen zu 4%...
Off. u. B. 3792 an die Exped. d. Bl.

30000 Mk.

gegen Sicherheit und Zinsen zu 4%...
Off. u. B. 3793 an die Exped. d. Bl.

30000 Mk.

gegen Sicherheit und Zinsen zu 4%...
Off. u. B. 3794 an die Exped. d. Bl.

30000 Mk.

gegen Sicherheit und Zinsen zu 4%...
Off. u. B. 3795 an die Exped. d. Bl.

30000 Mk.

gegen Sicherheit und Zinsen zu 4%...
Off. u. B. 3796 an die Exped. d. Bl.

30000 Mk.

gegen Sicherheit und Zinsen zu 4%...
Off. u. B. 3797 an die Exped. d. Bl.

30000 Mk.

gegen Sicherheit und Zinsen zu 4%...
Off. u. B. 3798 an die Exped. d. Bl.

30000 Mk.

gegen Sicherheit und Zinsen zu 4%...
Off. u. B. 3799 an die Exped. d. Bl.

30000 Mk.

gegen Sicherheit und Zinsen zu 4%...
Off. u. B. 3800 an die Exped. d. Bl.

30000 Mk.

gegen Sicherheit und Zinsen zu 4%...
Off. u. B. 3801 an die Exped. d. Bl.

30000 Mk.

gegen Sicherheit und Zinsen zu 4%...
Off. u. B. 3802 an die Exped. d. Bl.

Verloren

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3798 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3799 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3800 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3801 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3802 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3803 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3804 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3805 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3806 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3807 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3808 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3809 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3810 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3811 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3812 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3813 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3814 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3815 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3816 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3817 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3818 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3819 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3820 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3821 an die Exped. d. Bl.

Verloren

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3822 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3823 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3824 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3825 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3826 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3827 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3828 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3829 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3830 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3831 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3832 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3833 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3834 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3835 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3836 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3837 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3838 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3839 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3840 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3841 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3842 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3843 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3844 an die Exped. d. Bl.

Goldene Damenuhr ohne Ring...
Off. u. B. 3845 an die Exped. d. Bl.

Modes!

Hüte garniert elegant und billig...
Cl. Leisner, Blücherstr. 8. st.

Wohlfahrts-Lose...
Petrich & Kopsch, 20 Schmeerstr. 20.

Massieren...
Franz Lindenhahn, Schillerstr. 21. King. 20.

Musgewürz...
L. Bächner, Galtz-Str. 10.

Frischer Seefisch...
trifft Freitag wieder ein...
Frische Seefische...
Schulderstr. 5.

Masulatur

Buchdruckerei d. General-Anzeiger...
Gr. Ulrichstr. 16 (Wingana Fachstr.).

Diverse.

Jetzt täglich frische...
Fische...
Schulderstr. 5.

Die besten Graden der Welt...
H. C. Weddy-Pönicke...
Reichhaltige Sortimente...
Feste, billige Preise.

Damen-Kleiderstoffe

Herbst- und Winter-Saison 1903.

Zibeline- und Himalaya-Stoffe

Einfarbige Damentuche bis zu den feinsten Qualitäten

Neuheiten in englischem Geschmack

Einfarbige Cheviots und Kammgarnstoffe

Neuheiten kariertes und gestreifter Stoffe

Blusenstoffe in neuesten Fantasieentwürfen.

H. C. Weddy-Pönicke.

Reichhaltige Sortimente.

Feste, billige Preise.

Winter-Paletots

32
42
52
62

Mark n. höher.
Gute Stoffe.
Gute Arbeit.

Max Teuscher,
Schmeerstraße nur 20.

Das größte Brot

herst. die Bäckerei St. Ulrichstr. 2.
Junge Frau möchte Kind stillen.
zu erlangen in der Expedition d. Blattes.

Dalmatiner Insektenpulver

in bester Qualität, deshalb Garantie für Wirksamkeit, ist überaus beliebt, als Wanz-, Flöhe-, Ameisen etc. etc.

Gr. Ulrichstraße 6. F. A. Patz.

Familien-Nachrichten.

Statt besondrerer Nachricht.
Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse starb gestern früh 8 Uhr an erkrankter und plötzlich mit unheilbarer Krankheit, unser geliebter Bruder, Schwager und Neffe, der Buchhändler Bruno Hornburg im 26. Lebensjahre.
Um dieses Geleit bitten im Namen der trauernden Hinterbliebenen Herr Frau Mutter Dr. Hornburg, Herr Gebr. Schmidt, und Kinder. Anyuta Nebel als Braut.
Halle a. S., 23. September 1903.
Halm 39. Vers 8.
Herr, Herr, was soll ich mich trösten? Ich hoffe auf Dich.
Beerdigung Freitag nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Südtorhofs aus.

Heute morgen 1 Uhr entlich nach langem schweren Leiden meine innig geliebte Frau
Minna Müller geb. Klewitz.
Um stille Teilnahme bitte.
Der trauernde Gatte Hermann Müller.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Begräbnis meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Dieners, Schwagerbruders u. Schwagers sagen wir allen unsern antheilnehmenden Verwandten, Bekannten und Freunden Dank. Besonders Dank Herrn Dr. Dittmann für seine treuherzigen Worte am Grab, sowie seinen verehrten Ober, Herrn Zimmermann, und seinen werthen Angehörigen, auch allen denen, die seinen Sarg so reichlich mit Kränzen schmückten und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten.
Die trauernde Witwe
Anna Schreiber geb. Anders.

Die überaus zahlreiche Beteiligung u. herzlichen Blumenopfer, welche mir von allen Seiten bei der Beerdigung meines lieben Mannes zu teil geworden, hat meinem Herzen sehr wohlgetan, und spreche ich hiermit allen, sowie dem Verein unsere Arrangements meinen tiefgefühltesten Dank aus. Besonders Dank Herrn Archidiakon Pflanz für die trostreichen Worte am Grab.
Hedwig Saatz geb. Mattora.
Halle a. S., den 24. Sept. 1903.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme beim Begräbnis meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Großv. u. Urgroßvaters und Schwagers sagen wir allen denen, die ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten, unseren Dank. Besonders Dank aus Herrn Pastor Metzger für die trostreichen Worte am Grab und die Kränze für den letzten Aufbruch.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Johann Richter.

Die überaus zahlreiche Beteiligung u. herzlichen Blumenopfer, welche mir von allen Seiten bei der Beerdigung meines lieben Mannes zu teil geworden, hat meinem Herzen sehr wohlgetan, und spreche ich hiermit allen, sowie dem Verein unsere Arrangements meinen tiefgefühltesten Dank aus. Besonders Dank Herrn Archidiakon Pflanz für die trostreichen Worte am Grab.
Hedwig Saatz geb. Mattora.
Halle a. S., den 24. Sept. 1903.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme beim Begräbnis meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Großv. u. Urgroßvaters und Schwagers sagen wir allen denen, die ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten, unseren Dank. Besonders Dank aus Herrn Pastor Metzger für die trostreichen Worte am Grab und die Kränze für den letzten Aufbruch.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Johann Richter.

Die überaus zahlreiche Beteiligung u. herzlichen Blumenopfer, welche mir von allen Seiten bei der Beerdigung meines lieben Mannes zu teil geworden, hat meinem Herzen sehr wohlgetan, und spreche ich hiermit allen, sowie dem Verein unsere Arrangements meinen tiefgefühltesten Dank aus. Besonders Dank Herrn Archidiakon Pflanz für die trostreichen Worte am Grab.
Hedwig Saatz geb. Mattora.
Halle a. S., den 24. Sept. 1903.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme beim Begräbnis meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Großv. u. Urgroßvaters und Schwagers sagen wir allen denen, die ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten, unseren Dank. Besonders Dank aus Herrn Pastor Metzger für die trostreichen Worte am Grab und die Kränze für den letzten Aufbruch.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Johann Richter.